

Informationen aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 14. Oktober 2013 hat der Gemeinderat folgende Punkte beraten und beschlossen:

1. Bürgerfragestunde

2. Bauantrag

Standen auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung noch sechs Bauanträge, ist seither lediglich ein beratungsreifer Antrag eingegangen, der dem Gremium zur Entscheidung über das Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch vorgelegt wurde:

Errichtung eines Balkons auf dem Baugrundstück Flst.Nr. 1269/2, Obere Matt 16 a, 77799 Ortenberg.

Nach dem dort bereits erfolgten Dachgeschossausbau soll nun an der bestehenden Gaube an der östlichen Gebäudeseite ein Balkon angebaut werden.

Gegen das Bauvorhaben bestehen aus planungsrechtlicher Sicht seitens der Gemeinde keine Bedenken. Das Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 2 BauGB wurde erteilt.

3. Bebauungsplan „Seidenpfaden“ Offenburg – Stellungnahme

Beratungsgegenstand war der vom Gemeinderat der Stadt Offenburg für die Offenlage beschlossene Entwurf des Bebauungsplans „Seidenpfaden“.

Die Gemeinde Ortenberg erhielt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zum Bebauungsplanentwurf Stellung zu nehmen.

Betroffenheiten der Interessen der Gemeinde Ortenberg liegen insbesondere in der Frage der Weiterführung der Gemeindeverbindungsstraße „Käfersberger Weg“ durch das Baugebiet.

Bereits Anfang 2011 hat die Gemeinde Ortenberg die Aufrechterhaltung dieser Verbindung gefordert. Dieser Forderung ist mit dem vorliegenden Entwurf Rechnung getragen, jedoch ist die Verbindung zur Fessenbacher Straße durch das Baugebiet als verkehrsberuhigter Bereich geplant.

Nach der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung StVO kommen verkehrsberuhigte Bereiche nur für einzelne Straßen oder für Bereiche mit überwiegender Aufenthaltsfunktion und sehr geringem Verkehr in Betracht. Solche Bereiche müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat.

Der Gemeinderat begrüßte die Aufrechterhaltung der Anbindung des „Käfersberger Wegs“, gab jedoch zu bedenken, dass die Verkehrsströme aufgrund der Ortsverbindungsfunktion nicht lediglich der Erschließung des Wohngebietes dienen, daher die Aufenthaltsfunktion nicht überwiegt und der Verkehr

keine untergeordnete Rolle spielt. Er regt daher für diesen Bereich die Einrichtung einer Tempo-30-Zone anstatt eines verkehrsberuhigten Bereiches und eine direkte Verbindung über die im Planentwurf mit „Planstraße D“ bezeichnete Straße an.

4. Auftragsvergabe zur Beschaffung von neuer PC-Hardware für die Verwaltung

Bereits im laufenden Haushaltsjahr wurden vier PC-Stationen in der Verwaltung erneuert. Der Austausch der restlichen fünf Stationen war im Finanzplan für das Jahr 2014 vorgesehen. Aufgrund der Störungshäufigkeit der vorhandenen Arbeitsstationen und des herannahenden Einstellungstermins für das XP-Betriebssystem Anfang April 2014 (Microsoft stellt ab 2014 keine Updates und Sicherheitspatches mehr zur Verfügung) soll nun der Austausch der restlichen fünf erfolgen. Außerdem arbeitet die Verwaltung derzeit mit unterschiedlichen Betriebssystemen und Office-Produkten, was eine deutliche Erschwerung der Zusammenarbeit nach sich zieht. Die Verwaltung hat in den vergangenen Wochen mehrere Angebote eingeholt.

Die Kosten für die Neubeschaffung liegen mit allen Servicearbeiten, Software und Lizenzen beim günstigsten Angebot bei 6.760 EUR.

Die Softwarelizenzen werden separat über die Firma CanCom aus Leipzig beschafft. Diese Firma bietet über einen Rahmenvertrag mit dem Land Baden-Württemberg sogenannte Behördenlizenzen zu einem speziell für Behörden ausgehandelten Preis an.

Die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe ist durch höhere Gewerbesteuereinnahmen und durch sonstige Ersparnisse im laufenden Haushalt gesichert.

Die neu beschaffte Hardware wird für die Dauer der Einsatzfähigkeit des 2010 beschafften Servers genutzt werden können. Für die Zeit danach ist ein Umstieg auf eine Cloud-Lösung des Kommunalen Rechenzentrums (KIVBF) angedacht.

Der überplanmäßigen Ausgabe wurde zugestimmt. Die Verwaltung wurde mit der Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter beauftragt.

5. Annahme von Spenden

Gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat über die Annahme von Spenden, die bei der Gemeinde eingehen, der Gemeinderat zu entscheiden.

- Von der **Stadt Offenburg** hat die Gemeinde Ortenberg für den Panoramaweg / Pfarrer-Huber-Blick eine Spende in Höhe von **300 €** erhalten.
- Für den Panoramaweg hat die Gemeinde folgende Geldspenden erhalten:

Obstwelt Kiefer:	200,00 €
Weingut Sieferle:	93,29 €
Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Freudental:	373,16 €

Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spenden und bedankt sich sehr herzlich bei den Spendern.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- Wasserversorgung: Anpassung des Zinssatzes für ein Trägerdarlehen
Für die Wasserversorgung wurde die Anpassung des Zinssatzes eines Trägerdarlehens der Gemeinde beschlossen
- Wasserversorgung: Der Gemeinderat beschloss aus steuertechnischen Gründen die Bildung eines steuerlichen Querverbundes der Wasserversorgung mit der gemeindeeigenen Beteiligung am E-Werk-Mittelbaden.
- Kenntnisnahme Abrundungssatzung „Schlossberg“ aus 2003
Der Gemeinderat nahm von der vom Landratsamt initiierten beabsichtigten Heilung eines Verfahrensmangels durch öffentliche Bekanntmachung der Abrundungssatzung „Am Schlossberg“ aus dem Jahr 2004 zustimmend Kenntnis
- Allmendgrün: Der Gemeinderat beschloss die Veräußerung eines Gewerbegrundstücks.

7. Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte über folgende Punkte:

- nächste Sitzungen:
die nächsten ordentlichen Gemeinderatssitzungen sind für den 11. November und 16. Dezember 2013 vorgesehen.
- Am 4. November 2013 findet eine Sondersitzung des Gemeinderates zum Thema „Stiftungen“ statt. Insbesondere soll dort die Gründung der Gertrud-von.-Ortenberg-Bürgerstiftung vorbereitet werden. Die Gründungsversammlung ist für den 23. Februar 2014 vorgesehen.
- Die Bürgerversammlung 2013 mit Ehrung der Blutspender und Verleihung der Bürgermedaille 2013 ist für den 25. November 2013 vorgesehen.
- Am 9. November findet in Stotzheim die Einweihung des neuen Schulhauses statt.

- Gedenksteine beim Kriegerdenkmal und auf dem Friedhof
Seit etlichen Wochen sind auf Initiative von Willi Lang einige ehrenamtlich Tätige dabei, historische Gedenksteine auf dem Friedhof und auch das Kriegerdenkmal bei der Kirche von Moos- und Algenbefall zu reinigen und die Steine zu imprägnieren, um diese der Nachwelt zu erhalten. Der Bürgermeister dankte im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates für diese Initiative und Unterstützung.

- Regionalplan Fortschreibung – Einsichtsmöglichkeit
Den Mitgliedern des GR wird Gelegenheit gegeben in den Entwurf der Fortschreibung des Regionalplanes Einsicht zu nehmen.

- SoNO - Veranstaltungen
Der Bürgermeister informierte über den Termin der SoNO-Mitgliederversammlung am 16. Oktober und die Vortragsveranstaltung von Prof. Dr. Klaus Dörner „Bürgerschaftliches Engagement im Aufwind – auf dem Weg in eine humane Gesellschaft“ am 23. Oktober.

- Taize-Jugendtreffen
Der Bürgermeister informierte über das über das Jahresende in Straßburg internationale Taize-Jugendtreffen. Vertreter der Organisatoren haben bereits auf der Gemeindeverwaltung vorgeschlagen. In Ortenberg werden ca. 50 Übernachtungsplätze in Privathaushalten für Jugendliche gesucht. Ansprechpartner ist Gemeindefereferent Achim Schell. Näheres wird in nächster Zeit im Amtsblatt bekannt gegeben.

- - Straßenbaumaßnahme in der Kreisstraße K 5326 (Bühlweg/Fessenbacher Weg):
Kosten des LRA:

Das Aufbringen der Feindecke in der Kreisstraße K 5326 im Bühlweg/Fessenbacher Weg erfolgt durch das Landratsamt. Mit abgedeckt von der Kreis-Maßnahme sind die Erneuerung der Rinnenplatten entlang der Gehwege und die Straßeneinlaufschächte.

Kosten der Gemeinde

Auf Kosten der Gemeinde sind auch die Schachtabdeckungen auszutauschen. Wie bereits kommuniziert ist dies erforderlich, da sich bauseits gezeigt hat, dass die vorhandenen Schachtabdeckungen nicht die erforderliche Tragklasse aufweisen.

Darüber hinaus sind die Schieberkappen der Wasserversorgung auszuwechseln.

Im Zuge der Baumaßnahme zeigt sich, dass an einigen Stellen die Bordsteine neu ausnivelliert werden sollten. Auswechslungen von gering beschädigten Bordsteinen werden nicht vorgenommen, jedoch bei stärkeren Beschädigungen oder Absenkungen ist eine Reparatur angebracht.

Letztlich wurde die Fa. Knäble beauftragt, für die Erweiterung des Friedhof-Parkplatzes die Bordsteine abzusenken und auch die Regenrinne entlang des gesamten Parkplatzes im

Bühlweg herzustellen. Der Parkplatz selber wird dann in Eigenleistung durch den Bauhof im Laufe der nächsten Monate hergestellt, ohne dass dann der davor liegende (neue) Gehweg angetastete werden muss.

Alle diese Maßnahmen werden zu überplanmäßigen Ausgaben führen. Zumindest teilweise werden diese durch Einsparungen bei gegenseitigen Deckungsfähigen Haushaltsansätzen (z.B. Straßenunterhaltung, Wirtschaftswege) oder durch Einsparungen an anderer Stelle gedeckt.

Die Auftragsvergaben erfolgen auf der Grundlage der dem LRA vorliegenden und im Wettbewerb hervorgegangenen Einheitspreise.

Die Durchführung der unvorhersehbaren Maßnahmen ist jedoch sachlich und zeitlich geboten.

- **Bistro im Kindergarten**

In dieser Woche werden die Bauantragsunterlagen fertig gestellt, so dass der Bauantrag evtl. auf die Tagesordnung in der Sitzung am 11. November aufgenommen werden kann.

- **Hohes Horn**

Die schadhafte Stellen am Turm auf dem Hohen Horn wurden durch die Gemeinde Ohlsbach fachmännisch ausgebessert. Der Bürgermeister dankte der Gemeinde Ohlsbach, Bürgermeister Bernd Bruder, für die Initiative und dem dortigen Gemeindebauhof für die gute Arbeit.

8. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Anregungen vorgetragen, die der Bürgermeister zur Umsetzung entgegen nahm.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.